

„Zwischen Himmel und Herde“ (Text & Musik: Thomas Steinlein)

1.

Eine süße kleine Herde hält sich Gott auf Seiner Erde,
ja, was machen die denn da, machen die denn da?
Die solln Gottes Reich verkünden und die kranke Welt verbinden,
ach, dann is ja alles klar, is ja alles klar.

2.

Wenn sie sich nicht länger schämen und wie Gott es will benehmen,
ja, was is denn schon dabei, is denn schon dabei?,
wenn uns Jesus dann so findet und der ganze Streit verschwindet,
ja, dann sind wir endlich frei, sind wir endlich frei.

Chorus

Jetzt geht was ab zwischen Himmel und Herde,
Sein Geist fährt mitten in die Herde.
Jetzt geht was ab zwischen Himmel und Herde,
Sein Geist fährt mitten in die Herde.

3.

Wenn der Freudenpegel schwillt und die Herde wird ganz wild,
ja, was machen wir denn da, machen wir denn da?
Wenn der Teufel es versteht, dass für ihn hier nichts mehr geht,
ach, dann is ja alles klar, is ja alles klar.

4.

Wenn sich alle Liebe zeigen und in Gottes Furcht verneigen,
ja, was is denn schon dabei, is denn schon dabei?,
fühlt sich keiner mehr alleine, wir wolln alle nur das Eine,
ja, dann sind wir endlich frei, sind wir endlich frei.

Chorus

Jetzt geht was ab, zwischen Himmel und Herde,
Sein Geist fährt mitten in die Herde.
Jetzt geht was ab, zwischen Himmel und Herde,
Sein Geist fährt mitten in die Herde.

B

Wenn sich Gott mit uns vereint ist das doch nur gut gemeint,
„Ihr wollt Liebe, immer mehr, zeigt mir Treue“, spricht der Herr.
Diese göttliche Romanze ist genial und geht aufs Ganze,
auf der großen, weiten Welt gibt es nichts, was so gefällt.
Hey, die Freudenexplosionen führn in neue Dimensionen,
alle fliegen dann im Nu auf den Herrn der Schöpfung zu,
denn es kommt die Zeit, da hält es unser Gott auch nicht mehr aus
und dann nimmt er sich die süße kleine Herde mit nach Haus.

Chorus

Jetzt geht was ab zwischen Himmel und Herde,
Sein Geist fährt mitten in die Herde.
Jetzt geht was ab zwischen Himmel und Herde,
Sein Geist fährt mitten in die Herde!